

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 23 (1919)

Artikel: Im Konzertsaal
Autor: Hesse, Hermann
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-571644>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

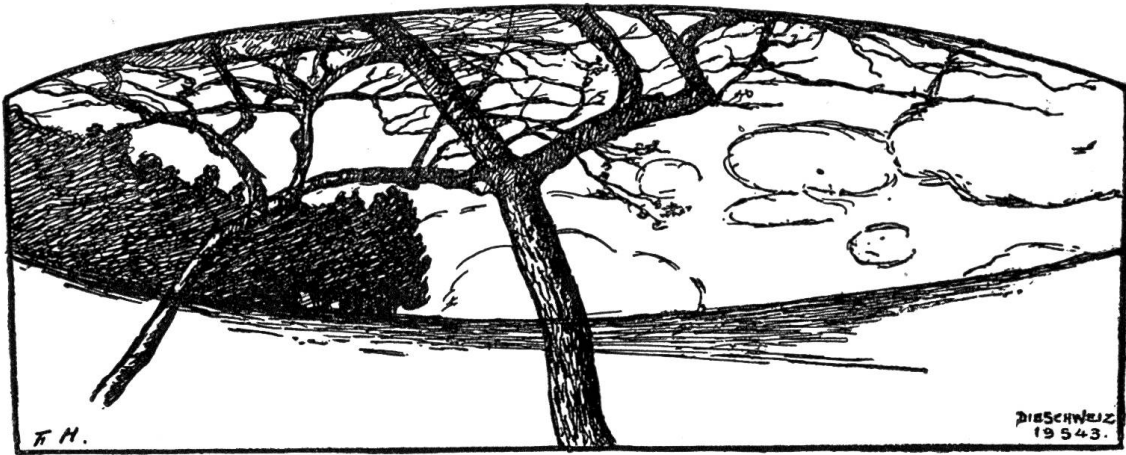
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Im Konzertsaal

Die Geigen schwirren hoch und weich,
Das Horn flagt aus der Tiefe her,
Die Damen glitzern bunt und reich
Und Lichtgefunkel drüber her.

Ich schließe meine Augen still:
Ich sehe einen Baum im Schnee,
Der steht allein, hat, was er will,
Sein eigen Glück, sein eigen Weh.

Beklommen geh ich aus dem Saal,
Und hinter mir der Braus verflingt
Von falscher Luft, von halber Qual —
Mir blieb er unbeschwingt.

Ich suche meinen Baum im Schnee,
Ich möchte haben, was er hat,
Mein eigen Glück, mein eigen Weh!
Das macht die Seele satt.

Hermann Hesse, Bern.

Das Bluturteil.

Novelle von Maria Waser, Zürich.

(Schluß).

Nachdruck verboten.
Alle Rechte vorbehalten.

Als an jenem 17. Juli der Altlandvogt zu früher Stunde sein Haus verließ — trüben Sinnes; denn die Last dieses Tages lag seinem braven Herzen schwer auf — traf er unten in der menschenfüllten Arkade zu seinem peinlichen Stauen mit Frau Suzanne zusammen. Sie bog eben aus dem engen Quergäßchen ein, das zu den Stallungen hinüberführte, und

ihre Hand, die das dunkelgrüne Reitkleid leicht schürzte, hielt noch die Peitsche. Das Gesicht war zart gefärbt vom frühen Ritt, und die Haare unter dem dunkelgrünen Dreimaster waren fast rot.

Um den Gaffern nicht zum Gegenstand zu werden, verbarg der Altlandvogt seine Ueberraschung. Mit ernstem Gruß bot er seiner Gemahlin den Arm und